

# GENDER DIVERSITY

## *Von der Zweigeschlechtlichkeit zur Vervielfältigung von Geschlecht*

*Geschlecht* = Körper + Identität + Rolle

*Sexuelle Identität* = Körper + Identität + Rolle + Begehren

„**Sexuelle Identität**“ wird als Rechtsbegriff in deutschen Gesetzestexten verwendet, um sowohl Lesben, Schwule und Bisexuelle als auch transgeschlechtliche und intergeschlechtliche Menschen vor Diskriminierung zu schützen. So heißt es in der Gesetzesbegründung zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) von 2006: „Der Begriff der ‚sexuellen Identität‘ entspricht der bereits zur Umsetzung der Richtlinie 2000/78/EG in § 75 des Betriebsverfassungsgesetzes erfolgten Wortwahl. Erfasst werden homosexuelle Männer und Frauen ebenso wie bisexuelle, transsexuelle oder zwischengeschlechtliche Menschen.“

GENDER DIVERSITY					GEMEINSAMKEIT
<b>GENDERASPEKT</b>	<b>BIOLOGISCHES GESCHLECHT</b>	<b>PSYCHISCHES GESCHLECHT</b>	<b>SOZIALES GESCHLECHT</b>	<b>SEXUELLE ORIENTIERUNG</b>	bestimmt von kulturellen Normen und sozialen Praxen
<b>BETRIFFT:</b>	<i>Körper</i>	<i>Identität</i>	<i>Rolle</i>	<i>Begehren</i>	in allen Kulturen gegeben
<b>SCHUTZMERKMAL IN DER INTERNATIONALEN MENSCHENRECHTSPOLITIK</b>	Geschlechtsmerkmale (sex characteristics)	Geschlechtsidentität (gender identity)	Geschlechtsausdruck (gender expression)	Sexuelle Orientierung (sexual orientation)	Emanzipationsgeschichte(n)
<b>HETERONORMATIVE GESCHLECHTERANFORDERUNG</b>	Eindeutige Geschlechtsmerkmale Unterscheidbarkeit von Geschlecht	Übereinstimmung von Körpergeschlecht und Identität Unveränderbarkeit von Geschlecht	Hierarchische Geschlechterverhältnisse Geschlechterstereotype	Ausrichtung auf das „Gegengeschlecht“	binäres und hierarchisches Konzept weltweit vorherrschend
<b>Privilegierter Status</b>	binärgeschlechtlich (weiblich oder männlich)	cisgeschlechtlich	genderkonform	heterosexuell	unbewusste Machtverhältnisse Vorteile / Belohnung
<b>Diskriminierter Status</b>	intergeschlechtlich	transgeschlechtlich genderqueer nicht-binär	nicht-genderkonform genderqueer	lesbisch, schwul, bisexuell	Barrieren für Selbstbestimmung Nachteile / Ausschlüsse
<b>GESCHLECHTERVIELFALT</b>	Vielfältige Körper  Variationen der Geschlechtsmerkmale  eindeutig und mehrdeutig interpretierte Geschlechtsmerkmale	Vielfältige Identitäten  weiblich, männlich, inter*, trans*, transweiblich, transmännlich, genderqueer, weder-noch, sowohl-als-auch, nicht-binär, ...	Vielfältige Inszenierungen und Präsentationen  Kleidung, Frisur, Verhalten, Sprache, Körpersprache, Betätigungen, Interessen, Vorlieben, Berufe, ...	Vielfältige Begehrensweisen und Lebensweisen  verschiedengeschlechtlich, gleichgeschlechtlich, pansexuell, sexuell/asexuell  Partnerschaften mit und ohne Kinder, monogam, polyamor, ...	Ausdifferenzierung Anspruch auf Gleichberechtigung

Inspirationsquellen: Magnus Hirschfeld, Kathrin Ann Kunze, Barbara Stiegler, Sam Killerman u. a.